

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 J für die vier-  
spaltige Zeile oder deren Raum

Dienstag, den 9. Mai 1882.

Abonnementpreis halbjährlich 1 R 80 J, durch  
die Post bezogen im Bezirk 2 R 30 J, sonst in ganz  
Württemberg 2 R 70 J.

## Amthche Bekanntmachungen.

Calw.

### Bekanntmachung, betr. die am 5. Juni 1882 vorzunehmende Erhebung der Berufsverhältnisse der Bevölkerung.

Nachdem auf Grund des Reichsgesetzes vom 13. Februar 1882 vom Bundesrath die Erhebung der Berufsverhältnisse der Bevölkerung auf den 5. Juni 1882 angeordnet worden ist, erhalten die Ortsvorsteher mit den heutigen Boten die hierzu nöthigen Druckschriften und ist nach den den Formularen beigegebenen Anweisungen das Weitere zu beorgen.

Dabei wird noch besonders auf die Bestimmungen der Min.-Verfügung vom 2. April d. J. (Reg.-Bl. S. 157) hingewiesen und hienach Folgendes verfügt:

- 1) Die Gemeinderäthe haben alsbald die Zählungs-Commissionen einzusetzen und werden diese letzteren unter Vorsitz des Ortsvorstehers ohne Verzögerung in Thätigkeit treten.
- 2) Die Erhebung soll in abgegrenzten Bezirken (Zählbezirken) und unter Leitung der Zählungscommission und unter möglichster Heranziehung freiwilliger Zähler vorgenommen werden. Im Interesse der thunlichst sicheren und raschen Vornahme der Erhebung sind einem Zählbezirk nicht mehr als 50 Haushaltungen zuzutheilen.
- 3) Aus einzelnen Parzellen können besondere Zählbezirke gebildet, oder es können auch, wo es angeht, mehrere Parzellen zu einem Zählbezirk vereinigt werden; in letzterem Fall sind die Namen der einzelnen Parzellen in der Kontrollliste besonders anzugeben und die Einträge für dieselben getrennt zu halten. Dagegen sollen Theile einer und derselben Parzelle nicht mit andern Parzellen oder mit Theilen anderer Parzellen zu besonderen Zählbezirken verbunden werden.
- 4) Die Eintheilung der Gemeinden in Zählbezirke durch die Gemeinderäthe oder die besonders aufgestellten vom Ortsvorsteher zu verpflichtenden Zählungs-Commissionen muß bis zum 20. Mai beendet sein. Für jeden dieser Zählbezirke ist durch den Gemeinderath oder durch den Vorstand der Zählungs-Commission ein Zähler aufzustellen und von dem Ortsvorsteher für die vorschriftsmäßige und gewissenhafte Wahrnehmung seines Amtes zu verpflichten.  
Als Zähler sind überall nur wirklich zuverlässige und möglichst ortskundige Personen zu wählen und empfiehlt es sich, daß namentlich auch die Mitglieder der Zählungs-Commission an dem Zählgeschäft als freiwillige Zähler Theil nehmen. Spätestens bis zum 25. Mai ist dem Oberamt von der erfolgten Eintheilung der Zählbezirke unter Angabe der Zahl der letzteren und der vollzogenen Aufstellung und Verpflichtung der Zähler Anzeige zu machen.
- 5) Die Erhebung geschieht durch Zählbogen (Form. A.) nebst Anleitung

zur Ausfüllung der Zählformulare (Form. C.) für jede Haushaltung und außerdem durch Gewerbelisten (Form. B.) für diejenigen Haushaltungen mit gewerblichem Betrieb, bei welchen a. Mitinhaber, Gehilfen oder Arbeiter oder b. Maschinen (Triebwerke, Dampfkessel) zur Verwendung kommen.

- 6) Bezüglich der Austheilung und Wiedereinsammlung der Zählformulare, Führung, Prüfung, Richtigestellung und Summirung der Kontrolllisten, endlich der Zusammenstellung in den Gemeindebogen und der Vorlage der Akten an das Oberamt wird auf die §§. 9-14 der cit. Min.-Verfügung verwiesen. Ganz besonders ist aber zu beachten, daß die sämtlichen die Zählung betreffenden Akten und Zusammenstellungen bis zum 22. Juni d. J. bei dem Oberamt einzukommen haben.

Den 6. Mai 1882.

R. Oberamt.  
Flarland.

### Bekanntmachung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauhöfen.

Mit dem Ablauf des Schuljahres 1881/82 wird eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauhöfen zu Hohenheim, Ellwangen, Dörschhausen und Kirchberg aufgenommen. Es werden daher diejenigen Jünglinge, welche in die eine oder die andere Ackerbauhöfe einzutreten wünschen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt der betreffenden Anstalt zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17te Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt und mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein, lesen, schreiben und rechnen können und die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge für die von ihnen zu leistende Arbeit, woneben sie nach Maßgabe ihrer Leistungen und ihres Verhaltens je am Jahreschluss noch mit besonderen Prämien bedacht werden. Etwaigen Bedürftigen wird außerdem eine Unterstützung gereicht.

Mit dem Eintritt in die Schule ist die Verpflichtung zu übernehmen, den vorgeschriebenen Lehrkurs, welcher in Hohenheim, Ellwangen und Dörschhausen 3 Jahre dauert, in Kirchberg zunächst auf 2 Jahre bestimmt worden ist, vollständig durchzumachen, und zu diesem Zweck im Fall der Aushebung zum Militärdienst von der Vergünstigung, sich zurückstellen zu lassen, Gebrauch zu machen.

Den Eingaben, in welchen die bisherige Laufbahn des Bewerbers darzulegen ist, müssen ein Taufschein, Impfschein, ein Zeugniß des Gemeinderaths über das Heimathrecht und das Prädikat des Bewerbers, über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters und das dem Bewerber etwa künftig von seinen Eltern anfallende Vermögen, sowie eine schriftliche Einwilligung des Vaters zum Vorhaben seines Sohnes beiliegen.

Er hat Ihren Namen häufig genannt.

Ah!

Mit wehmüthigem Ausdruck.

Mit wehmüthigem Ausdruck!

Ja, und unverständliche Worte hinzugefügt, die wie Vorstellungen oder Bitten klangen.

Seltzam, sehr seltzam! Und was schlossen Sie aus diesem?

Wenn ich diese Dinge in Verbindung mit seinem Entsetzen beim Anblick Cyril's bringe, so kann ich nicht anders, als den Schluss daraus ziehen, daß Sie und er in einer schmerzlichen Weise im früheren Leben mit einander in Verbindung gestanden haben müssen.

Ah! spricht er von mir zu Ihnen oder zu sonst Jemand?

Niemals.

Erwähnt er nie meines Namens?

Nie.

Nur in seinem Schlafe?

Nur dann.

Haben Sie irgend eine Idee über die Art dieser Verbindung zwischen uns?

Ich weiß nur, daß es eine peinliche gewesen. Sie hat Einfluß auf meines Vaters ganzes Leben gehabt. Sie drückt ihn noch jetzt zu Boden. Irgend ein tiefer und unauslöschlicher Kummer ist für ihn daraus hervorgegangen. Sie hingegen scheinen nicht so unglücklich gewesen zu sein.

Haben Sie früher je gewußt, daß Ihr Vater in Walton gelebt hat?

Ich habe es aus zufälligen Bemerkungen, die ihm entfallen sind, geschloffen.

## Fenilleton.

### Die mysteriöse Schrift

oder

### Ein räthselhaftes Verbrechen.

Amerikanische Criminal-Revellé. Nach dem Englischen des H. L. Longford.

(Fortsetzung.)

Armer Mensch! sagte Blount mit einem Tone unbeschreiblicher Zärtlichkeit. Als Ihr Sohn Cyril nach Danville herüber kam, wurde mein Vater von seinem Anblick so ergriffen, daß er seitdem an Nervenzufällen leidet. Ich kann den Grund davon nicht begreifen. Ayropos, wie merkwürdig er Ihnen gleicht! Sie müssen in Ihrer Jugend grade so, wie er, ausgesehen haben.

Blount blickte Juda einen Augenblick mit gespannter Neugierde an, dann aber sagte er:

Ja, er sieht mir ähnlich; aber was hat das mit Ihres Vaters Nervenzufällen zu thun?

Nichts; nur spricht er im Schlaf zuweilen.

Er spricht — in — seinem — Schlaf?

Blount blickte Juda fest an; sein kaltenloses Antlitz verrieth nicht die geringste Erregung, aber sein klares Auge schien in die Tiefen seiner Seele dringen zu wollen.

Spricht — in — seinem — Schlaf! wiederholte er langsam; und was hat er denn gesagt, das ein Licht auf den ihn beunruhigenden Gegenstand werfen könnte?

ng.  
lt sein Lager  
ber Größe,  
ten, Oval-  
violetten, ge-  
rien, Glas-  
entfränge etc.  
gerahmt bei  
r., Glaser,  
e.  
fen:  
ein großes.  
orgii.  
empfehl  
rgabe von  
Classen  
ndruckerei  
äger.  
swaaren-  
asse in das  
e, das mir  
zu wollen.  
zer.  
tinöf,  
s Fabrikat),  
ling.  
VD.  
ts  
BK  
Staaten.  
agen!  
latten  
nen in nur  
Obige.  
Mai.  
Braun.  
Ehnen.  
er Braun.  
pelle.  
ene 9 Uhr.

Die Bewerber, welche nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

**Montag den 10. Juli d. J., Morgens 7 Uhr,**  
zur Eröffnung einer Vorprüfung in Hohenheim einzufinden.  
Stuttgart, 4. Mai 1882.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft.  
Werner.

### Politische Nachrichten

#### Deutsches Reich.

Der Reichstag berieth am Freitag die Vorlage, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. Der erste Redner, Abg. Dr. Lasker, charakterisirte die Vorlage als eine solche, durch welche der Polizeiwille für Thür und Thor geöffnet werde. Bisher konnte einem Arzt, Apotheker oder dergleichen die Approbation nur entzogen werden, wenn er der Bedingungen verlustig ging, auf Grund deren sie ihm ertheilt worden; jetzt komme es auch auf sein außergewerbliches Verhalten mit an. Das Hausirergewerbe, ein sehr anstrengendes und achtbares Brot, werde fast ganz unterdrückt, denn die Concession könne einem Hausirer schon entzogen werden, wenn er mit vier Wochen Gefängniß bestraft oder mit einer Anklage belegt ist, die mit 6 Wochen Gefängniß enden kann, oder wenn er zwei Mal ohne Gewerbebeschein bestraft wird. Ebenso der Handlungsreisende, der erst den Nachweis seiner sonstigen Eigenschaften führen müsse. Kolporteurs dürften nur Schriften „patriotischen“ oder religiösen Inhalts halten, und was patriotisch sei, darüber entscheide die Polizei. Die Flugblätter der Konservativen würden danach jedenfalls für patriotisch, die der Liberalen jedenfalls für unpatriotisch angesehen werden. Das Reich gebe die Handhabung dieses Gesetzes in die Hände der Landes-Polizei und somit hätten wir in der Vorlage den Polizeistaat in schönster Blüthe. Abgeordneter Hartmann (konservativ) findet die Vorlage ganz acceptabel; seiner Partei sei ein großer Gefallen damit geschehen und wenn ihr auch nicht alle Einzelheiten zusagten, so könne man ja in der Kommission noch an der Vorlage herumbestimmern. Abg. Büchtemann spricht ganz im Sinne Laskers; zwar biete die Vorlage dem Hausirhandel auch einige Erleichterungen, aber diese seien doch nur verschwindend gegen die Härten, die ihm auferlegt würden. Bundeskommissar Geh. Rath Bödiker erwiedert, daß die Vorlage ein neuer Ausbau der alten Gewerbeordnung sei. Er entspreche ganz besonders den früher laut gewordenen Wünschen der liberalen Handelskammern, stelle manche bisherige Vermittlungen in Bezug auf Rechtsbegriffe klar, und passe vollständig in den Kreis und das System der Gewerbeordnung. Daß der Hausirer zu viele seien, werde Niemand bestreiten. Die unlauteeren Elemente unter denselben allein sollten bestraft werden. Unter patriotischen Schriften seien solche, deren Patriotismus über Freiheit des Gewerbes sollte nicht beeinträchtigt werden. Hierauf vertagt das Haus die weitere Berathung bis Sonnabend 1 Uhr.

Der Reichstag kam am Sonnabend nach Schluß des Abgeordnetenhauses nur in einer Zahl von 160 Mitgliedern zusammen, so daß, da der Abg. Richter die Beschlussfähigkeit anzweifelte und sonach Auszählung erfolgen mußte, die Beschlussfähigkeit sich herausstellte. Nach einer kleinen Geschäftsordnungsdebatte, bei welcher Herr v. Bülow sich sehr indignirt über das Fehlen so vieler Mitglieder aussprach, wurde die Sitzung auf Montag 11 Uhr vertagt; Antrag Frohme, Gewerbenovelle, Konsularvertrag mit Brasilien und Zolltarifvorlage. Schluß 2 Uhr.

#### Frankreich.

Der „Petit Parisien“ erhält von seinem Oraner Korrespondenten Näheres über das Gefecht am Schott Tigri, das der Sache ein ganz anderes Ansehen gibt: „Der Offizier, welcher die Kolonne zum Schutze der topographischen Mission befehligt, hatte erfahren, daß sich gewisse Quars in der Nähe seines Lagers befanden, und hatte gegen sie eine erfolgreiche Expedition unternommen, in welcher er 1800 Schafe erbeutet hatte. Die betroffenen Eingeborenen hielten die benachbarten Stämme um Unterstützung und nun griffen 2000 Mann die Kolonne an, die überrascht ein Carré bilden wollte, als die Anfangs nicht zahlreichen Araber ankamen; aber das Carré wurde

schlecht gebildet und auf der einen Seite durch den Proviantzug hergestellt. Die Munition wurde verschossen, und als man die Reservemunition benutzen wollte, war dieselbe vom Feinde, der immer stärker wurde, genommen. Man sah sich genöthigt, den Rückzug anzutreten, indem man auf 10 km nur ein Feuer auf Kommando unterhielt; die Todten und Verwundeten sah man sich genöthigt, auf dem Kampfsplatze zurückzulassen.“ Also 1) die Franzosen haben auf marokkanischem Gebiet geplündert; 2) die Marokkaner haben sich nur gesammelt, um ihr geraubtes Gut wieder zu erhalten; 3) die Franzosen haben das Schlachtfeld nicht behauptet und nicht ihre Todten und Verwundeten mitgenommen. Die Stelle in der amtlichen Darstellung des „Journal Officiel“ ist jetzt erklärlich: „Die arabischen Weiber begleiteten die Kämpfer und zeigten eine unerhörte Wuth.“ Sie waren vorher von den Franzosen geplündert worden.

#### England.

London, 5. Mai. Die Erregung wegen der Entwicklung der irischen Krisis ist im Zunehmen begriffen. Freeman's Journal (irisches Blatt) erklärt heute positiv, Irland verlange als Bedingung einer Veröhnung nebst der Annahme von Parnell's Amendements zur Landbill auch noch ein irisches Parlament für irische Angelegenheiten.

London, 6. Mai. Anlässlich einer Feier der Freilassung von Verdächtigen hat gestern in Ballina ein Zusammenstoß zwischen der Polizei und dem Volkshaufen stattgefunden. Die Polizei feuerte auf den Pöbel und wurden mehrere lebensgefährlich verwundet.

#### Rußland.

Petersburg, 6. Mai. Stobeleff reist in den nächsten Tagen nach Minsk zur Uebernahme seines alten Armeekorps ab. Viel einfaches Volk, welches während seiner Krankheit den General besuchte und nach seinem Befinden sich erkundigte, ging voraus. Die russische „Petersburger Zeitung“ folgert daraus, der General habe aus dem Herzen des Volkes gesprochen.

### Tages-Neuigkeiten.

2582  
Eglw, 8. Mai. Am Freitag Nacht erhielt das K. Amtsgericht hier die Anzeige, daß die led. 24 Jahre alte Dorothea Rieringer von Aggenbach verdächtig sei, heimlich geboren, das Kind getödtet und im Walde versteckt zu haben, sowie daß dieselbe seit diesem Abend flüchtig sei. Die sofort eingeleitete Untersuchung in der Wohnung der Verdächtigen führte auch sogleich auf Spuren und in einem verschlossenen Kasten auf der Bühne in einer Schachtel fand man den Leichnam eines vollständig ausgebildeten Kindes weib. Geschlechts. Die eingeleitete Verfolgung der Kindsmörderin hatte noch an demselben Abend deren Festnahme in Stuttgart zur Folge und gestern Abend wurde dieselbe hier eingeliefert. Die gerichtliche Leichenöffnung ergab, daß das Kind gelebt und durch Erwürgen ic. seinen Tod gefunden hat, auch räumte heute die Angeklagte ein, ihr Kind kurz nach der Geburt vorsätzlich durch Erwürgen getödtet zu haben.

In Folge der vom 20. März bis 14. April d. J. vorgenommenen Werkmeisterprüfung sind zur Bekleidung der in § 1 der Ministerialverordnung vom 3. Dezember 1874 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden und haben das Prädikat „Werkmeister“ erlangt: Krauß, Wilhelm von Wildbad, Oberamts Neuenbürg; Masenbacher, Karl Friedrich von Monstam, Oberamts Calw.

Stuttgart, 5. Mai. Die Stuttgarter Schützengilde hatte am Mittwoch Nachmittag ihr erstes Uebungschießen unter zahlreicher Betheiligung der Gildemitglieder. Den ersten Preis erschloß sich Herr Schützenmeister Ed. Föhr, den zweiten Herr Waffenfabrikant Paul Neuß, den dritten Herr Kaufmann Wiedmann.

Ludwigsburg, 5. Mai. Das Blumenpenden für die verewigte Prinzessin Marie hat sein Ende noch nicht erreicht. Gestern Vormittag trafen 4 große Kisten voll Blumen von einer der größten Handelsgärtnereien in Erfurt hier ein, welche 7 Stück der schönsten Guirlanden enthielten. Tausende der schönsten Rosen und aber Tausende anderer herrlicher Blumen, so schön, wie man sich's nur denken kann, sind in dieselben gewunden. Diese Blumenpenden, die der großen Entfernung von dem Ort ihrer Herkunft wegen leider etwas zu spät angekommen, aber noch ganz

Ein ängstlicher Ausdruck flog wie ein Schatten über Blount's Antlitz, aber verschwand in demselben Augenblick. Er erhob sich und blickte, ans Fenster tretend, auf die See. So blieb er eine Weile stehen. Juda's Züge drückten einen unbegrenzten Triumph aus. Die ganze Geschichte von dem Sprechen seines Vaters im Schlaf war für diese Gelegenheit erfunden, und während er sich über Blount's Kaltblütigkeit wunderte, frohlockte er doch, daß er in dieser starken und besonnenen Seele endlich eine Spur von Erregung hervorgebracht hatte.

Wohin gehen Sie jetzt? fragte Blount plötzlich, sich wieder umwendend.

Um einen Mann, Namens John Ford, Vater jener Emilie, zu sprechen.

So kamen Sie zu diesem Zweck hierher?

Ja, einzig deswegen.

Wissen Sie, wo der erwähnte John Ford lebt?

Ja.

Woher?

So lange mein Vater in Danville lebt, hat er alljährlich diesem Manne

Geldpendungen gemacht. Ich habe seine Adresse.

Und Sie wollen den Versuch anstellen, mehr von der Sache zu erfahren?

Ich bin entschlossen, Alles aufs Genaueste ausfindig zu machen.

Nach einem etwas länger fortgesetzten Gespräch entfernte Juda sich.

Blount blickte ihm nach, als er die Straße hinauf ging.

Wie wird das enden? murmelte er. Wird das Grab sein Geheimniß

herausgeben? Schreit das Blut der Erschlagenen noch nach Rache?

(Fortsetzung folgt.)

Wissen Sie, wo er geboren ist?

Nein.

Haben Sie eine Ahnung davon?

Nicht die geringste.

Welcher Art glauben Sie, daß die Verbindung zwischen Ihrem Vater und mir gewesen ist? Sprechen Sie aufrichtig. Sagen Sie, welchen Schluß man aus den zufälligen Worten Ihres Vaters im Schlaf in Bezug auf seine Unruhe ziehen könnte.

Aus diesen zufälligen Bemerkungen, sagte Juda ruhig, könnte man nicht umhin, den Schluß zu ziehen, daß diese Verbindung mit einem Verbrechen gepaart gewesen.

Mit einem Verbrechen! wiederholte Blount in derselben langsamen und ernstesten Weise. Er sann einen Augenblick schweigend nach.

Und wer von uns Beiden schien der am meisten Behelligte.

Das will ich nicht sagen.

Und vielleicht ist das auch das Beste, sagte Blount, von neuem in Schweigen versinkend.

Während dieser Zeit hatte Juda das Auge nicht von ihm abgewandt. Aber sein ängstlich forschender Blick fand nicht die geringste Nahrung, denn Blount's Antlitz blieb sich unverändert gleich, und Juda konnte nicht sagen, ob er bewegt sei oder nicht.

Wurden auch andere Namen genannt?

Ja, einer.

Welcher war es?

Emilie Ford.

hergestellt...  
benutzen...  
Man...  
nur ein...  
man sich...  
anzosen ha...  
haben sich...  
Franzosen...  
und Ver...  
des „Jour...  
die Räm...  
den Fran...

frisch erhalten bleiben, sind von Damen aus den besten hiesigen Kreisen ge...  
stiftet. Dieselben sind in Form von Festons am Hintergrund des Grabdenk...  
mals angebracht, wo sie einen wunderbar schönen Anblick gewähren. —  
10 Minuten vor 7 Uhr traf gestern Abend Prinz Wilhelm an der...  
Grabesstätte, die sein Theuerstes birgt, ganz allein ein. Er hatte mehrere,  
sehr schöne Blumenkränze mitgebracht, die er auf das Grabdenkmal nie...  
derlegte.

Herrenberg, 5. Mai. Diesen Morgen verlor der 32 Jahre alte...  
unverheirathete Tagelöhner Johannes Bahlinger von Galtstein auf eine...  
traurige Weise sein Leben. Seit seinem 14. Jahre arbeitete er in der dor...  
tigen Gyps- und Sägmühle und wurde auch zeitweise als Heizer eines Solo...  
mobils benützt. Als heute Morgen die Maschine stehen blieb und man nach...  
schaute, lag Bahlinger mit eingeschlagenem Schädel, einem ausgerissenen Fuße...  
und mit einer tiefen Wunde in der Brust am Boden. Nach kurzer Zeit...  
war er todt. Das Schwungrad, welches in Stücke zerflogen war, hatte sei...  
nem Leben ein Ende gemacht.

Schorndorf. Ein in der Gemeindegeschichte selten vorkommender...  
Fall hat gestern Veranlassung zu einem stattlichen bürgerlichen Festabend...  
gegeben. Postverwalter Aldinger, der mit diesem Tage in sein 81...  
Lebensjahr eintrat, ist seit 1834, Anfangs mit Abwechslung, seit 1856 aber...  
ohne Unterbrechung, Gemeinderath der Stadt. Im Dez. 1881 ist er mit...  
größter Stimmenmehrheit für weitere 6 Jahre gewählt worden. Bei der...  
ungetheilten Achtung, welche der heute noch in voller körperlicher und geistiger...  
Kräfte wirkende Jubilar genießt, war es nicht zu verwundern, daß alle...  
Schichten der Einwohnerschaft, Beamte und Bürger, in großer Zahl dem...  
Abend anwohnten, zu dem der Stadtvorstand eine öffentliche Einladung hatte...  
ergehen lassen. Ein Ständchen des hiesigen Musikvereins in der Frühe und...  
ein schöner silberner Pokal, Abends in voller Versammlung mit einer warmen...  
Ansprache von Stadtschultheiß Frey überreicht als Zeichen der Anerkennung...  
und Verehrung dankbarer Freunde und Mitbürger — das war Anfang und...  
Höhepunkt eines Geburtstagsfestes, wie es Wenigen zu erleben vergönnt ist...  
Ein streng rechtlicher Charakter, glückliches Maßhalten in Allem, freundliches...  
B Wohlwollen gegen Jedermann, verbunden mit einem stets gleichbleibenden...  
thätigen Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten, haben dem nun Acht...  
zigjährigen die Anhänglichkeit und das Vertrauen seiner Mitbürger durch...  
alle politischen und andere Bewegungen der letzten 50 Jahre hindurch ge...  
sichert, und alle Anwesenden begehrten sich in dem ausgesprochenen Glück...  
wunsch für unverändertes Wohl und Wirken des Gefeierten.

Von der Geislinger Alb, 3. Mai. Die Kälte vom 11. und...  
12. April hat bei uns sowohl auf der Höhe als im Filsthal bis unterhalb...  
Geislingen nichts geschadet. Die Mäthe ist zwar etwas lange zurückgehalten...  
worden, was einzelne ängstliche Gemüther auch schon zu Befürchtungen ver...  
anlaßte, doch wird die jetzt eingetretene warme Witterung nach vorausge...  
gangenen Regen auch diese beruhigen. Die Wintersaaten stehen mit Aus...  
nahme des Kepses sehr schön, wenn man einzelne Stellen, welche durch zahl...  
reich vorhandene Mäuse gelitten haben, abrechnet. Auch die Sommersaaten...  
kommen prächtig und ist diesen, deren Saat etwas trocken war, der Schnee...  
nach Dürern zu Nutzen gewesen. Wenn nicht verheerende Naturerscheinungen...  
aufzreten, so können wir auch dieses Jahr wieder auf eine gute Ernte hoffen...  
Bald wird man denn auch, wenn der Klee und andere Futterkräuter rasch...  
heranwachsen und den da und dort auftretenden Futtermangel beseitigen...  
nur weitere Gesichter sehen. Futter kostet 3 M. Der Kernpreis ist immer...  
noch annehmbar, Haber ist hinter 8 M. etwas zurückgegangen. Der Holz...  
preis ist für den Produzenten etwas niedriger, da auf dem Platz für schöne...  
büchene Scheiter kaum 6 M. bezahlt werden wollen.

Bremen, 3. Mai. Der Postdampfer Habsburg, Capt. F...  
Barnkes, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 19. April von...  
Bremen abgegangen war, ist gestern 4 Uhr Nachmittags wohlbehalten in...  
Newyork angekommen.

— Letzter Tage transportirte ein St. Galler Landjäger einen Zucht...  
haussträfling nach St. Jakob zurück. Im Eisenbahnwagen, zwischen Sedelen...  
und Buchs, steckte sich der Wächter eine Cigarre an. Während dieser Zeit...  
sprang der Sträfling zum Wagenfenster hinaus. „Das kann ich auch,“...  
dachte der Polizist und sprang hindendrein. Ein Schrei des Entsetzens fuhr

durch den stark besetzten Wagen. Von Buchs wurde sofort Hilfsmannschaft...  
abgeschickt, aber wie erstaunte man, als der verwegene Flüchtling von dem...  
noch verwegenen Landjäger vom Rheine her gefesselt nach Buchs gebracht...  
wurde.

Paris, 2. Mai. Gestern ereignete sich auf dem Boulevard d'Enfer...  
ein gräßlicher Auftritt. Zwei Maurergesellen geriethen auf dem Gerüst eines...  
Hauses in Streit. Der eine, ein Italiener Namens Sangali, schlug seinen...  
Gegner mit einem Hammer auf den Kopf. Der Betroffene stürzte von...  
siebenten Stock herab. Er fiel auf ein Brett, das den Sturz ab...  
schwächte, so daß er äußerlich unverseht unten anlangte. Ein Blutstrom...  
entquoll aber seinem Munde und er starb kurze Zeit darauf. Die Name...  
raden des Maurers waren außer sich vor Wuth und wollten Sangali eben...  
falls hinabwerfen. Einer der Maurer verhinderte es jedoch, man zwang den...  
Mörder hinabzusteigen und führte ihn zum Polizeikommissär.

— Aus Paris, 3. Mai schreibt man: Die Kaiserin Eugenie...  
ist von ihrem Ausfluge nach dem Süden in sehr angegriffenem Zustande...  
zurückgekehrt. Vor einigen Tagen mußte sie in Lyon anhalten, da die Eisen...  
bahnfahrt sie zu sehr anstrengte; gestern rückte sie von dort nur bis Dijon...  
vor, und erst heute Abend wird sie in Paris eintreffen. Als die Wittve...  
Napoleons II. das Hotel in Lyon verließ, harrte ihrer ein Pöbelhaufen...  
der roh genug war, die unglückliche Frau mit Schmähungen zu überhäufen.

**Vermischtes.**

— Dem Privatbrief eines jungen deutschen Kaufmanns, der sich seit einigen...  
Jahren an einem kleineren Orte in Haiti aufhält, entnimmt d. „Schw. M.“...  
daß die Blatternepidemie auf der Insel zu wüthen fortfährt, beg...  
ünstigt durch den Mangel an Impfung und Wiederimpfung und das Fehlen...  
jeder Sanitätspolizei. So werden, weil es bei der Masse der Todten an...  
Särgen fehlt, die Leichen nackt an einen Stock gebunden, das Gesicht mit...  
einem Tuch, den Leib mit Palmblätter und Gras unwickelt, die Beine bloß...  
unter großem Jubeltragender und Neugieriger begraben. An die...  
Stelle der schwer zu erlangenden ärztlichen Hilfe tritt der alberne Holuspokus...  
alter Weiber. — Auf die Stellung der Deutschen im Ausland wirft...  
die Mittheilung ein helles Licht, daß eine Beschwerde des Brieffschreibers...  
weil er beim Durchschritt durch eine Ortschaft mit Steinen geworfen worden...  
war, an den deutschen Konsul in Port-au-Prince, einen Besuch des obersten...  
Militärkommandanten am Bohnort unseres Gewährsmannes bei demselben...  
herbeiführte, mit den besten Entschuldigungen und Zusicherung jeder...  
möglichen Genugthuung.

— Die Diamanten der Kaiserin von Brasilien haben sich wieder...  
gefunden. Nachdem drei Personen als des Diebstahls verdächtig verhaftet...  
worden, im Uebrigen aber alle Nachforschungen der Polizei vergeblich geblie...  
ben waren, erhielt der Chef der letzteren einen anonymen Brief, in welchem...  
der Schreiber sich selbst als den alleinigen Dieb und gleichzeitig die Stelle...  
bezeichnete, wo die Juwelen in der Nähe des Hauses eines der Verhafteten...  
Namens Paiva, in zwei Blechbüchsen verborgen vergraben seien. Bei genauer...  
Nachsuchung an dem angegebenen Orte fand die Polizei wirklich sämtliche...  
Diamanten in einer größeren und einer kleineren Blechbüchse wieder, es fehlte...  
nichts von denselben. Die Verhafteten wurden sofort in Freiheit gesetzt, das...  
Geheimniß, wer die Juwelen gestohlen hat, und weshalb dieselben freiwillig...  
zurückgegeben wurden, nachdem die Polizei schon die Hoffnung, sie wieder zu...  
erlangen, aufgegeben hatte, ist noch nicht aufgeklärt. Die Juwelen repräsen...  
tirten einen Werth von 400,000 Dollars oder 1,680,000 Mark.

**Handel und Verkehr.**

Bietigheim, 5. Mai. Auf dem gestrigen Viehmarkt, welcher...  
von schönem, warmem Wetter begünstigt waren, herrschte ein lebhafter Ver...  
kehr; zugeführt waren gegen 1200 Stück Vieh. Fette Ochsen waren wenig...  
am Platz, sie wurden zu festen Preisen rasch verkauft. Besonders lebhaft...  
war der Handel in Zugochsen, von welchen das Paar 30—40 Karolin...  
kostete. Leichteres Fettevieh fand Absatz zu steigenden Preisen; Anstellrinder...  
und Milchvieh waren ebenfalls gesucht und die Verkäufer erzielten gute...  
Preise. Auf der Bahn wurde in 18 Wagen Vieh verladen.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

Calw.

**Zwangsverkauf.**

Das Amtsgericht Calw hat am 5. April 1882 die Zwangsvollstreckung...  
in das unbewegliche Vermögen des in Amerika befindlichen Schreiners

August Gang von hier

angeordnet und den Gemeinderath hier als Vollstreckungsbehörde mit dem...  
Vollzuge beauftragt. Als Verwalter ist bestellt Gemeinderath Keller hier...  
Mitglieder der Verkaufskommission sind Rathschreiber Haffner und Ge...  
meinderath Jakob Ziegler und in deren Verhinderung Gemeinderath...  
W. Wagner hier.

Demgemäß kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am...  
**Montag, den 15. Mai 1882, Vormittags 11 Uhr,**

auf hiesigem Rathhause zum erstenmale zur öffentlichen Versteigerung.

- Geb. Nr. 242. — a 66 qm ein zweistödiges Wohnhaus, Brandverf. Anschlag 4120 M.
- B. — " 25 " Bretterhütte, Brandverf. Anschlag 440 M.
- " 32 " dto. nördlich,
- " 7 " dto. östlich,
- " 7 " Streuhütte,
- " 2 " Schweinestall,
- " 14 " Hofraum,
- 1 a 53 qm am Mühlweg.

Geb. Nr. 242 A. — a 45 qm Ein gewölbter Keller mit Uebergebäude...  
gegenwärtig als Brettermagazin benützt, allda, Brandverf. Anschl. 860 M.

Parz. Nr. 205. 8 a 21 qm Gras- und Baumgarten,  
— " 98 " Gemüsegarten,  
— " 27 " Mauer,

9 a 46 qm allda.  
Parz. Nr. 206. — a 19 qm Gemüsegarten,  
— " 2 " Mauer,

— a 21 qm allda hinter dem Wohnhaus.  
Anschlag sämtlicher Objekte 5000 M.  
Unbekannte Kaufs Liebhaber haben vor der Versteigerung amtlich be...  
glaubigte Vermögenszeugnisse vorzulegen.  
Den 13. April 1882.

Für die Vollstreckungsbehörde:  
Rathschreiber  
Haffner.

Calw.

**Holzverkauf.**

Morgen, Mittwoch, den 10. ds.,  
Mittags 1 Uhr,  
werden auf dem Brühl

4 Abschnitte zu 1,48 Festm. und  
13 Am. Lindenholz  
gegen Baarzahlung im Auktionsver...  
kauf.

Stadtpflege.  
Sayb.



**Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.**  
I. im Register für Einzelfirmen.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Procuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Calw.	5. Mai 1882.	Widmann, W., Ledertreibriemenfabrik in Calw.	Wilhelm Widmann, Kaufmann in Calw.	Procuristen: Gottlieb Weitbrecht und Friedrich Gundert, Buchhändler in Calw. Gelöst in Folge Uebertragung in das Register für Firmen juristischer Personen. (s. unten.) Zur Beurkundung: Amtsrichter Dedinger.
	5. Mai 1882.	M. Burkhardt, Kunstmühle zum oberen Bad in Liebenzell.	Michael Burkhardt in Liebenzell.	
	5. Mai 1882.	Vereinsbuchhandlung in Calw, Handel mit Schulbüchern, Missions- und anderen Schriften.	Herrmann Gundert, Dr. philos. in Calw.	

**Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.**  
II. im Register für Gesellschaftsfirmen und Firmen juristischer Personen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Procuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Calw.	5. Mai 1882.	Hähnen und Künkele, Kunstmühle und Handel mit Landesprodukten in Calw.	Offene Handelsgesellschaft zum Zweck des Betriebs einer Kunstmühle und des Handels mit Landesprodukten. Theilhaber: Eugen Hähnen, Kaufmann und Reinhold Künkele, Müller und Kaufmann in Calw.	Zur Beurkundung: Amtsrichter Dedinger.
	5. Mai 1882.	Vereinsbuchhandlung in Calw und Stuttgart mit dem Sitz in Calw und einer Zweigniederlassung in Stuttgart.  Demzufolge steht der Verein unter der Aufsicht der R. Staatsregierung. Zweck des Vereins: durch Herausgabe und Verbreitung von Schriften in das Verständniß der h. Schrift einzuführen, die christliche Volksbildung zu fördern und der inneren und äußeren Mission zu dienen. Zur Erreichung dieses Zwecks betreibt der Verein ein eigenes Verlagsgeschäft und eine oder mehrere Buchhandlungen. Die Mittel werden durch die Erträge dieser Geschäfte und freiwillige Beiträge gewonnen. Zahl der Mitglieder: mindestens 9, höchstens 30, z. B. 11. Keinem Mitglied steht ein persönlicher Anspruch an das Vereinsvermögen zu. Organe des Vereins: die Vereinsversammlung und der Ausschuß, derselbe besteht aus Herrmann Gundert Dr. phil., (Vorstand), Paulus Braun, Diakon, (Schriftführer), Friedrich Gundert, Buchhändler, (Rechner), Carl Berg, Dekan, Friedrich Würz, Fabrikant, J. Fechter, Oberamtspfleger, sämtlich in Calw; außerdem sind als Procuristen mit den in Art. 42 des G. S. B. bezeichneten Befugnissen aufgestellt für Calw Friedrich Gundert, Buchhändler daselbst, für Stuttgart David Gundert, Buchhändler daselbst. Der Vorstand ist unbeschadet der gesetzlichen Vertretungsbefugniß der Procuristen zu jeglicher Vertretung des Vereins berufen. Die Vorschriften des § 20, Abs. 1 und § 21 des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 betr. die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften finden hierbei entsprechende Anwendung. Der Schriftführer ist der ständige Vertreter des Vereinsvorstands. Alle vom Verein herrührende Bekanntmachungen, Schriftstücke und Verpflichtungsscheine ergehen unter dem Namen desselben, oder, wenn es sich um Urkunden handelt, welche im Betrieb eines eine besondere Firma führenden Geschäfts des Vereins aufgestellt werden, unter der betreffenden Firma je mit beigefügter Unterschrift des Vorstands, seines Stellvertreters oder des bestellten Geschäftsführers. Öffentliche Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im „Calwer Missionsblatt“. Im Falle der Auflösung des Vereins geht das ganze vorhandene Vereinsvermögen nach vorgängiger Liquidation an die evangel. Missionsgesellschaft in Basel über.		

**Privat-Anzeigen.**

**Die Berliner Hagel-Affecuranz Gesellschaft von 1832** versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Reservefonds, der gegenwärtig 117,000 M. enthält, und wenn auch dieser nicht zureichen sollte, aus ihrem Grundkapital von 3,000,000 M.

Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Erneuerung vorjähriger Versicherungen noch Ermäßigungen derselben unter Bedingungen ein, welche von den Agenten der Gesellschaft zu erfahren sind. Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt. Zur Vermittelung von Versicherungen bei der Berliner Hagel-Affecuranz-Gesellschaft von 1832 empfehlen sich die Unterzeichneten, welche auch mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder näheren Auskunft zu Dienst stehen.

**Heinrich Rühle** in Calw.  
**Bräutling**, Buchbinder in Gchingen.  
**Höpfer**, Steinhauer in Dedensfroun.  
**Jac. Schmidt**, Wagner in Stammheim.

**Pferdezahnumais Spörgelssamen,**  
empfiehlt  
**Emil Georgii.**

**Feuerwehrtuch**  
empfiehlt  
**J. Müller, Tuchmacher.**

**Bast- & Schilfmatten,**  
von Tabaksbällen stammend, sind billig zu haben bei  
**Heinr. Hutten,**  
Cigarrenfabrik.

**800 Mark**  
hat sogleich auszuliehen; wer? ist im Compt. d. Bl. zu erfragen.

**Abchied.**

Allen Freunden und Bekannten, namentlich den vielen werthen Familien, mit welchen ich zu verkehren hatte, rufe ich auf diesem Wege noch ein herzliches Lebewohl zu.  
Pauline Engelfried.

**Glasziegel,**

sehr stark, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
**C. Ganzmüller**  
am Markt.  
Calw.

**Unsere Parterreräume**

sind zu vermieten.  
Die Vereinsbuchhandlung.